

birgig; Abstufungen des Thian Schan, des Hindu Kho und Belur Dagh mit anmuthigen Thälern; der größte Theil ist Steppen- und Wüstenland, welches mit Sibirien und den Kirgisen-Steppen zusammenhängt. Das Land senkt sich in Stufen von den Höhen Centralasiens bis in die tiefsten Niederungen am Aral-See und Caspi-See. Der Caspi-See erhält nur unbedeutende Zuflüsse aus Turan; in den Aral-See münden der Amu oder Sihon (Oxus) und der Sir oder Sihon (Jaxartes). — Die hohen Gebirgsregionen sind mit Schnee bedeckt; im Mittelgebirge herrscht gemäßigtes, in den Ebenen heißes Klima. Der Sommer glühend heiß, der Winter sehr strenge und schneereich.

Die vorherrschende Beschäftigung bilden der Ackerbau und die Viehzucht. Der Bergbau, obwohl vernachlässigt, gibt schöne Türkise, Rubine und Lazursteine. Der Karawanenhandel mit den Nachbarländern ist ziemlich ansehnlich; leider auch der Sklavenhandel bedeutend.

Die Einwohner, tatarischer Abstammung, sind theils Heiden, theils Muhamedaner. Die Hauptstämme sind Usbeken und Kirgisen im Osten, die Turkomanen im Westen; die civilisirtesten sind die Bucharen, welche Ackerbau, Gewerbe und Handel treiben und Städte bewohnen.

Die verschiedenen Stämme führen theils ein Nomadenleben, theils sind sie in despotischen Monarchien vereinigt. Jeder Stamm hat seinen Khan; doch erkennen die meisten den Khan von Buchara als Oberhaupt.

1. Khanat Buchara: Buchara (150.000 E.), eine der größten Städte im Innern Asiens, mit Baumwollen-, Wollen- und Seidenfabrication, Leder- und Waffenbereitung, vielen Bazars und Karawanereien. Mittelpunkt des gesammten Handelsverkehrs. Buchara ist der Markt für alle Erzeugnisse Russlands und Mittelasiens. Samarkand, einst berühmter Sitz muhamedanischer Gelehrsamkeit; der prachtvolle Sitz Timurs († 1405); erzeugt das beste Seidenpapier in Asien. Balk (Bactra) treibt wegen der guten Lage noch immer bedeutenden Handel, ist jedoch von seiner einstigen Größe sehr herabgekommen.
2. Khanat Chokand: Chokand (60.000 E.), als Handelsplatz bekannt, Taschkent (40.000 E.), mit Seiden- und Baumwollwebereien.
3. Khanat Chiwa: Chiwa (20.000 E.), in einer gartenmäßig angebauten, fruchtbaren Gegend mit starkem Karawanenhandel; der größte Sklavenmarkt in Turkestan. — Zwischen dem Aral- und dem Caspi-See ist eine sandige, meist unfruchtbare Steppe (Truchmenen-Land), und in einer Oase die einst blühende, jetzt verfallene Stadt Merw.
4. Khanat Kundus (am Westabhange des Belur Dagh): Feizabad mit berühmten Rubingruben und Brüchen von Lazurstein; Badachshan, ebenfalls mit Rubingruben. — Zwischen Kundus und Buchara sind die Khanate Darwas und Hisfar. An den Abhängen des Thian Schan leben die Nomadenstämme der Karakirgisen und Buruten.

X. Asiatisches Rußland.

(Weitänfig 273.000 □ Meilen; 8 Mill. Einwohner).

Theile des asiatischen Rußland sind: 1) Sibirien mit dem Amurlande; — 2) die Kirgisen-Steppe; — 3) die Kaukasusländer.

1. Sibirien (mit dem Amurland an 265.000 □ Meilen, 5 Mill. Einw.).

Sibirien ist im Westen und Nordwesten Tiefland; im Süden und Osten zieht sich vom Irtschik bis zum Ostkap (an der Behringsstraße) das